



## In stetem Wandel

Liebe Menschenseele, du hast im Laufe deiner Leben jede Menge Erfahrungen darüber gesammelt, wie sich alles in stetem Wandel befindet. Das war nicht immer leicht und hat dir so machen Seufzer entlockt, war es gerade eben doch so schön ...

Nach und nach hatten wir gelernt, was es bedeutet, mit stetem Wandel mitzugehen, nur nützen uns diese Erfahrungen jetzt nahezu gar nichts mehr. Wir hatten gelernt, mit welcher inneren Haltung wir am besten zu was auch immer in Beziehung treten, um unseren Erfahrungsschatz auch effektiv einsetzen zu können. Das war unser „bekanntes Terrain“ – und das ist jetzt futsch, es funktioniert nicht mehr. Das fällt uns, haben wir doch viel da hinein investiert, weder leicht zu begreifen noch leicht aufzugeben ...

Es ist ein zutiefst menschliches Bedürfnis, bei allem, was uns aus dem Gleichgewicht bringt, wieder in unsere Mitte zurück zu finden, zurück in bekanntes Terrain und das ließ sich ja auch mit allerlei Tricks, Methoden und menschlicher Weisheit ganz gut meistern. Zurück in die Mitte, bedeutet zunächst der Wunsch, zurück zu einer bekannten Normalität, die erfahrungsgemäß ja funktioniert.

Dieses Normal gibt es nicht mehr. Das „Normal“ von gestern ist nicht mehr das von heute. Das „Normal“ von heute befindet sich auf einem höheren Schwingungslevel als das gestrige und das „Normal“ von morgen befindet sich auf einem noch höheren Schwingungslevel, weshalb es wenig Sinn macht, von heute auf die Wirklichkeit von morgen zu schließen.

**Das ist eine völlig neue Herausforderung.**

**Wir sind gefragt, in einer grundsätzlich neuen inneren Haltung mit stetem Wandel in Beziehung zu treten ...**

Was bleibt ist unser Lebensschiff: Unsere Intuition ist unser Segel, welche die Winde des Universums einfängt, mit immer neuen Botschaften zur Neuen Zeit. Unser Herz ist das Steuerruder, was den Mut in sich findet, unserer Intuition Glauben und Vertrauen zu schenken, uns „ein Herz zu fassen“ und mutig von Tag zu Tag neue Entscheidungen zu treffen. Unsere innerste Körperweisheit ist unser Schiffsrumpf, welche uns zunehmend deutlicher spürbar mitteilt, was zu tun und was zu lassen ist, welche überraschend neue Wende uns sicher über den Ozean des Lebens in die Gewässer führt, die unser Leben von Tag zu Tag leichter, glücklicher und freudvoller gestalten.

**Vertrauen heißt, auch morgen wieder ein neues Instrumentarium zu finden, was dem heutigen so nicht mehr gleicht und ebenso das Wissen, wie dieses anzuwenden ist. Das ist die neue Definition von stetem Wandel.**

Einen Hinweis gibt es darüber hinaus:

Im Newsletter vom Mai schrieb ich vom „Wendemanöver“. Das Wendemanöver bedeutet jetzt: „Werdet jünger! Erlaubt es! Das steht jetzt auf dem Plan!“ Jünger werden bedeutet, sich an unseren ursprünglichen göttlichen DNA-Code zu erinnern, der eigentlich nicht wie bei allen anderen Lebensformen auf dieser Erde, nach der Uhr des Mondes abläuft, wenn wir ihm das nur erlauben.

Sich erlauben jünger zu werden bedeutet, den Glauben ans Altern aufzugeben, den Glauben aufzugeben, eventuell schon weiser, aber dafür jeden Tag körperlich ein bisschen weniger zu werden, mit allen, insbesondere in unserem Kulturkreis, einhergehenden Ängsten. Das ist tatsächlich ein vollständiges Wendemanöver, zurück in das Vertrauen unserer göttlichen Natur. Im wahrsten Sinne des Wortes: In die Natur unserer göttlichen DNA.

Das Leben braucht uns jetzt „auf der Höhe der Zeit“ und nicht alternd aus ihr zu verschwinden. Das Leben braucht uns mit all unserer Reife, die Schiffe des Lebens nach Hause zu bringen. Das Leben braucht uns jetzt für die Kinder und Jugendlichen der Neuen Zeit: die Indigos, Sternenkinder, wie auch immer wir sie nennen mögen. Diese Kinder und Jugendliche brauchen alles andere als ein Zurück zu einer Normalität, von der sie so genau wissen, dass es dafür keine Grundlage mehr gibt und die es auch wenig kümmert, dass deshalb dieses „Normal“ von gestern, von Tag zu Tag immer mehr in sich zusammen fällt. Sie brauchen uns „up to date“, fähig in unseren Zellen mit den ihnen mitzuschwingen, sie brauchen uns auf Augenhöhe, den sie wissen ganz genau:

**Nur gemeinsam und dabei auf Augenhöhe, ist der einzige Kurs der zählt!**

Nehmen wir die Steuerruder unserer Herzen fest in die Hand, mit nicht mehr als dem Segel unserer Intuition und dem Schiffsrumpf unserer innersten Körperweisheit und steuern in ein wahrlich lebenswertes Leben  
– für alle und alles –

*In diesem Sinne ist endlich auch das erste Seminarwochenende für Indigos konzipiert!*

**MerKaBa-Aktivierung für Indigos**  
**MerKaBa-Upgrade auf einen höheren Aktivierungs-Level**

Samstag, 13. September, Tagesworkshop für Indigo-Kinder ab 7 Jahren  
Sonntag, 14. September, Tagesworkshop für Indigo-Jugendliche ab 14 Jahren

**Seminarraum Yoga & Bewegung, Burgstr. 61, 69121 Heidelberg-Handschuhsheim**

Im Juli 2014

Fröhliche Grüße

Ortlieb